



Beschlussvorlage

Amt: 502 Ismann	Datum: 26.10.2020	Az.: 021.271	Drucksache Nr.: 300/2020
--------------------	-------------------	--------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport	25.11.2020	vorberatend	nichtöffentlich	24 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 0 Enthaltungen
Haupt- und Personalausschuss	30.11.2020	vorberatend	nichtöffentlich	14 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 0 Enthaltungen
Gemeinderat	14.12.2020	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Beteiligungsprojekt Bürgerbudget Stadtgulden Lahr - Verlängerung der Pilotphase um ein Jahr bis 2022

Beschlussvorschlag:

- Die Stadt Lahr verlängert die Pilotphase für das Beteiligungsprojekt Bürgerbudget Stadtgulden Lahr um ein Jahr bis 2022, sodass trotz der diesjährigen Corona-bedingten Pause drei Durchläufe ab 2019 umgesetzt werden können.
- Durch das Aussetzen im laufenden Jahr wurde das eigentliche Budget von 100.000 Euro nicht für den Stadtgulden ausgeschüttet. Die veranschlagten Projekt-mittel können übertragen werden. Die Mehrkosten für die befristete Verlängerung der Personalstelle um 16 Monate für einen dritten Durchlauf im Jahr 2022 belaufen sich auf rund 38.000 Euro.
- Nach Abschluss der Pilotphase wird auf Basis einer Evaluation über eine Versteti-gung des Beteiligungsprojekts entschieden.

Anlage(n):

Anlage 0

BERATUNGSERGEBNIS	Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)				Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.		

Sachdarstellung:

In der Sitzung vom 20.11.2017 hat sich der Gemeinderat zu einer konsequenten und niederschweligen Bürgerbeteiligung bekannt und einstimmig die dreimalige Durchführung des Beteiligungsprojekts Stadtgulden beschlossen (DS 230/2017).

Der erste Durchlauf fand im Jahr 2019 statt: 115 Projektideen wurden eingebracht. Alle Vorschläge wurden durch die Verwaltung auf ihre Zulässigkeit und Umsetzbarkeit hin geprüft, gemeinsam mit dem Vorschlagstext wurden die fachlichen Stellungnahmen in einer Projektbroschüre vorgestellt. In der Abstimmung haben daraus 702 Lehrerinnen und Lehrer 14 Gewinnerprojekte gekürt, deren Umsetzung inzwischen weitgehend abgeschlossen ist. In diesem Prozess wurde in den Rückmeldungen immer wieder deutlich, dass die Stadt Lahr mit dem Stadtgulden bei ihren Einwohnerinnen und Einwohnern positiv überraschen konnte: Zum einen wächst durch die transparente und offene Kommunikation das Verständnis für kommunalpolitische Abwägungen, zum anderen bietet der Stadtgulden eine Plattform, um innovative gemeinwohlorientierte Ideen aus der Bürgerschaft öffentlich zu diskutieren und anschließend zügig umzusetzen. Mit dem Projekt ist ein sehr erfolgreicher Auftakt geglückt. Eine Zwischenauswertung des gelungenen ersten Durchlaufs ist in der Drucksache 326/2019 veröffentlicht.

Aktuell laufen Feedbackgespräche mit den Ideengebern zur Umsetzung der Gewinnerprojekte. Erste Rückmeldungen lauten:

- *Der Stadtgulden ist ein sehr positives Projekt für Lahr: Durch den transparenten Prozess ist sehr gut nachvollziehbar, was mit der eigenen Idee geschieht – und durch die öffentliche Abstimmung kann man selbst mitgestalten, wie erfolgreich sie wird. (Inklusion braucht „Toiletten für Alle“ mit Patientenlifter)*
- *Unsere Schauspielerinnen und Schauspieler sind durch die vom Stadtgulden geförderten Outdoor-Performances persönlich gewachsen. (Kultur hautnah mit SZENE 2WEI)*
- *Der Bauwagen und der Solarkocher für den Abenteuerspielplatz sind einfach genial. Durch den Wagen haben wir nun auch bei schlechtem Wetter einen Treffpunkt. (Abenteuerspielplatz Dinglingen)*
- *Das Stadtgulden-Projekt zeigt, wie gut von Bürgern initiierte Projekte kooperativ und effektiv umgesetzt werden können. Beim LoRaWAN haben Verwaltung, Bürger und Unternehmen zusammengearbeitet und ein innovatives Technologie-Projekt umgesetzt. Digitalisierung kann auch ganz einfach sein. (LoRaWAN in Lahr – Freies Internet der Dinge für Alle!)*

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Stadtgulden im Jahr 2020 nicht wie geplant durchgeführt werden: Die Zahl der Vorschläge lag massiv unter der Vorjahreszahl, es war abzusehen, dass keine Abstimmung durchführbar sein wird. Die Verwaltung möchte jedoch nach wie vor an diesem innovativen und niederschweligen Beteiligungsprojekt festhalten.

Im Grundsatzbeschluss von 2017 hat der Gemeinderat eine dreimalige Durchführung beschlossen. Um trotz der Corona-bedingten Pause 2020 drei Durchläufe zu gewährleisten soll über eine Verlängerung des Erprobungszeitraums bis 2022 entschieden werden. Dadurch können zwei weitere Durchläufe 2021 und

2022 sowie eine umfassendere Evaluation erfolgen, bevor über eine Verstetigung entschieden wird.

Durch die Corona-bedingte Pause wurden im Jahr 2020 keine Mittel aus dem eigentlichen Bürgerbudget in Höhe von 100.000 Euro für den Stadtgulden ausgeschüttet. Ebenfalls können die für 2020 veranschlagten Projektkosten in Höhe von 25.000 Euro für einen dritten Durchlauf genutzt werden. Somit fallen für die Durchführung eines dritten Durchlaufs ausschließlich die personellen Mehrkosten für das Jahr 2022 an. Darüber hinaus ist eine Verlängerung der Projektstelle um weitere vier Monate sinnvoll, da diese bislang auf einen Zeitpunkt vor der dritten Abstimmung befristet war. Die für die Verlängerung der Projektstelle um 16 Monate anfallenden Kosten belaufen sich auf rund 38.000 Euro. Die Befristung soll entsprechend von 31. August 2021 auf 31. Dezember 2022 verlängert werden.

Jährlich belaufen sich die für die Umsetzung des Bürgerbudgets Stadtgulden notwendigen Mittel auf rund 153.000 Euro. Diese setzen sich zusammen aus 100.000 Euro Ausschüttung für das Bürgerbudget, 25.000 Euro Projektmittel und den jährlichen Personalkosten in Höhe von rund 28.000 Euro. Demgegenüber stehen zum einen die konkret umgesetzten Projekte, zum anderen ein deutlicher Zugewinn an Kommunikation und gegenseitigem Verständnis – und die Chance, gerade auch in schwierigen Zeiten Initiativen bürgerschaftlichen Engagements immer wieder sichtbar zu machen und gesellschaftlichen Zusammenhalt aktiv zu befördern.

Guido Schöneboom
Erster Bürgermeister

Senja Töpfer
Amtsleitung

Jakob Crone
Projektkoordinator Stadtgulden